

Finanzielle Führung auf neuen Wegen in der Pensionskassenberatung

Dr. Christian Heiniger

Praktische Auswirkungen auf Pensionskassen und Umsetzungspotential

Ausgangslage

- **Demographie**

- § Tiefe Geburtenrate
- § Zunehmende Langlebigkeit

- **Kapitalmarkt**

- § Sinkende Renditen von Bundesobligationen
 - ⇒ Renditepotential mit gleichbleibender Anlagestrategie sinkt
- § Erfordernis zum Eingehen von höheren Anlagerisiken
 - ⇒ zunehmende Volatilitäten

⇒ **Dauerthema Unterdeckung und Sanierung**

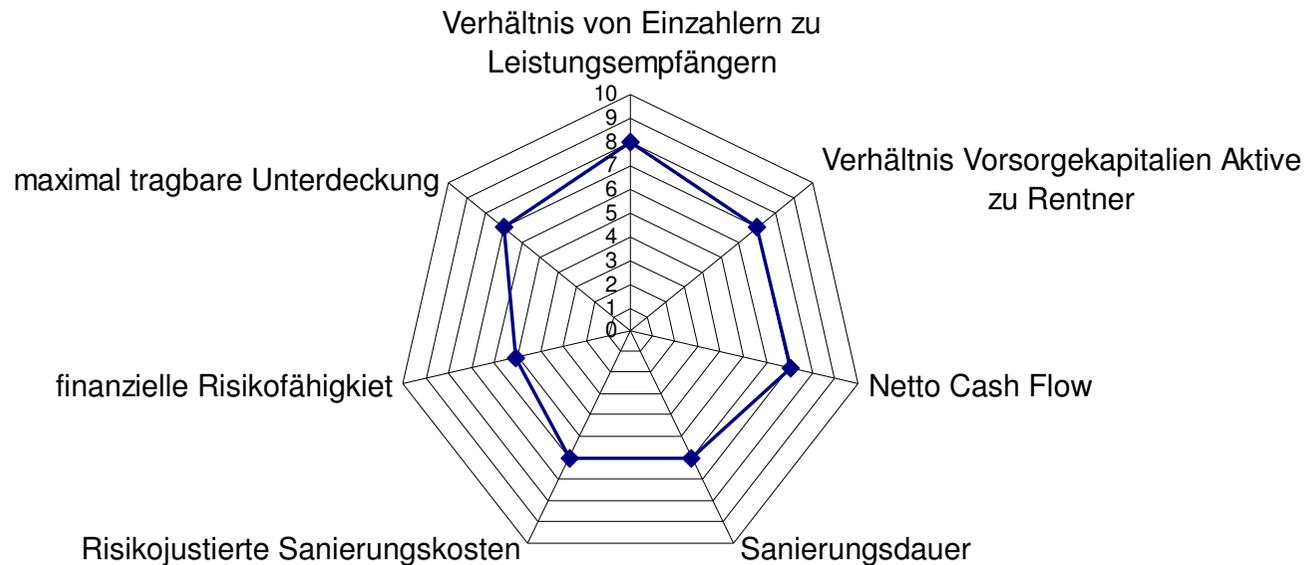
⇒ **Solidaritätsgeldströme werden zu einer Belastung für die 2. Säule**

Solidaritäten zwischen

- § Aktiven und Rentnern
- § Jüngeren und älteren Beitragszahlern
- § Destinatären und der Stiftung (Aufbau Schwankungsreserven)

⇒ **ungleiche Lasten- und Kostenverteilung bis zum Bezug der Leistung**

Komponenten der Risikofähigkeit



Im Bereich der Risikofähigkeit können die betrachteten Kennzahlen systematisch als untergeordneter Radarchart erfasst werden. Im folgenden werden die Kennzahlen auf der Zeitachse ausgewertet.

Je nach Entscheidung entwickelt sich auf der Zeitachse ein anderes Bild.



SwissLife

Fazit

- Heutige Entscheidungen haben wesentliche Auswirkungen auf künftige Eigenschaften der Kasse
- Geeignete Kennzahlen zeigen, wie sich ein Gesamtbild der Kasse unter verschiedenen Entscheidungsszenarien im Zeitverlauf verändert
- Es sind nicht nur finanzielle, sondern auch strukturelle und organisatorische Aspekte in die Fortschreibungen einzubeziehen

⇒ **Das oberste Organ hat damit eine echte Informationsgrundlage für Steuerungsentscheidungen**

Situation der Kasse heute

- **Jahresrechnung und technisches Gutachten**
 - § Deckungsgrad: **100%**
 - § Bestandesstruktur
 - § Verhältnis Beitragszahler zu Rentenbezüger: **4:1**
 - § Cash Flow
 - § Beiträge (ohne Eintritte und Einkäufe): **CHF +50 Mio**
 - § Leistungszahlungen (ohne Austritte): **CHF -28 Mio**
 - § Verhältnis von Lohnsumme zu Vermögen
 - § Wieviele Beitragsprozente sind 1% Performance: **4.7%**
 - § Verhältnis von Lohnsumme zu Verpflichtungen
 - § Wieviele Beitragsprozente sind 1% Unterdeckung: **4.7%**

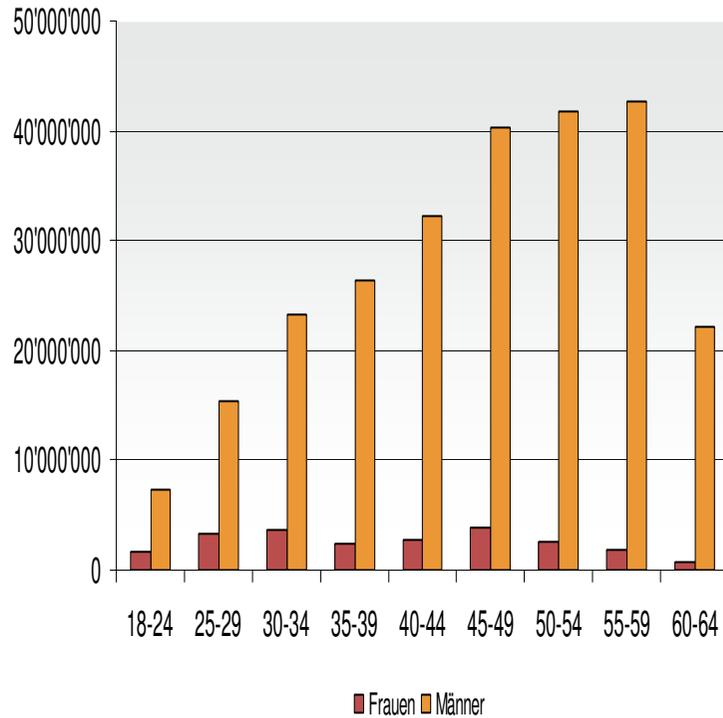
⇒ **strukturelle Risikofähigkeit intakt**

- **Aber: Alle Kennzahlen sind Vergangenheitsbezogen**

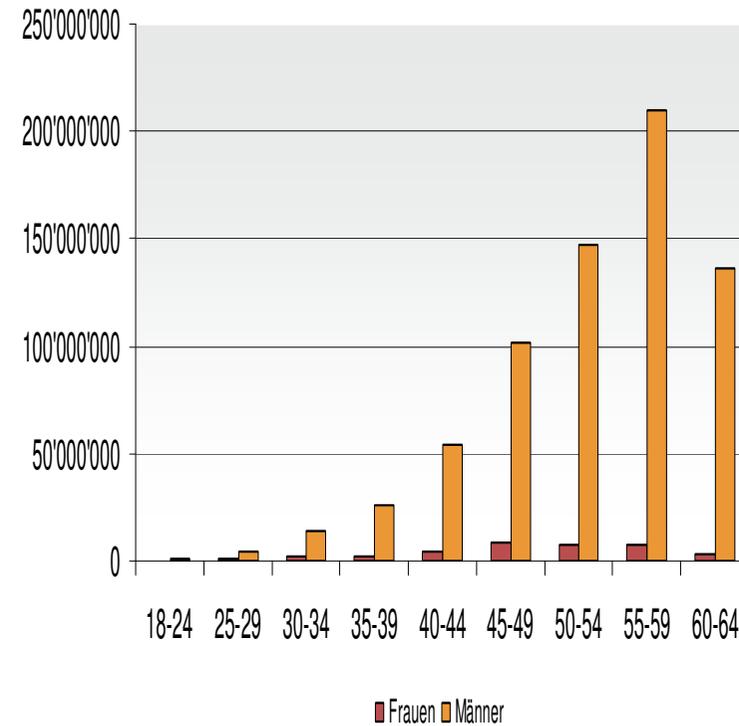
Heutige Verteilung von Löhnen und Austrittsleistungen



Versicherter Lohn



Austrittsleistungen



Welche Altersklassen tragen vornehmlich eine Sanierung über Beiträge bzw. Minderverzinsung

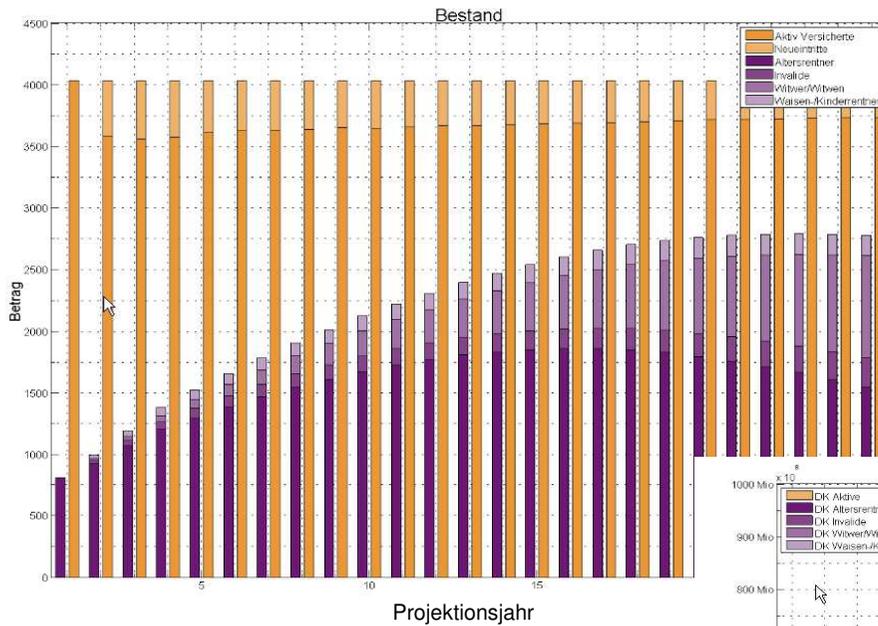


Was kommt in Zukunft auf die Kasse zu?

- Die bestehenden Kennzahlen die aus der Jahresrechnung abgeleitet werden können verraten nichts auffälliges
- Die **demografische Struktur der Kasse** mit einem hohen Durchschnittsalter lässt auf einen Pensionierungsschub schliessen
- Die Strukturreform erhöht die Regulierungsdichte und die Verantwortung des Stiftungsrats
- ⇒ **Kernfrage:**
Welches sind die Auswirkungen von heutigen Entscheiden auf die zukünftige Entwicklung der Kasse ?

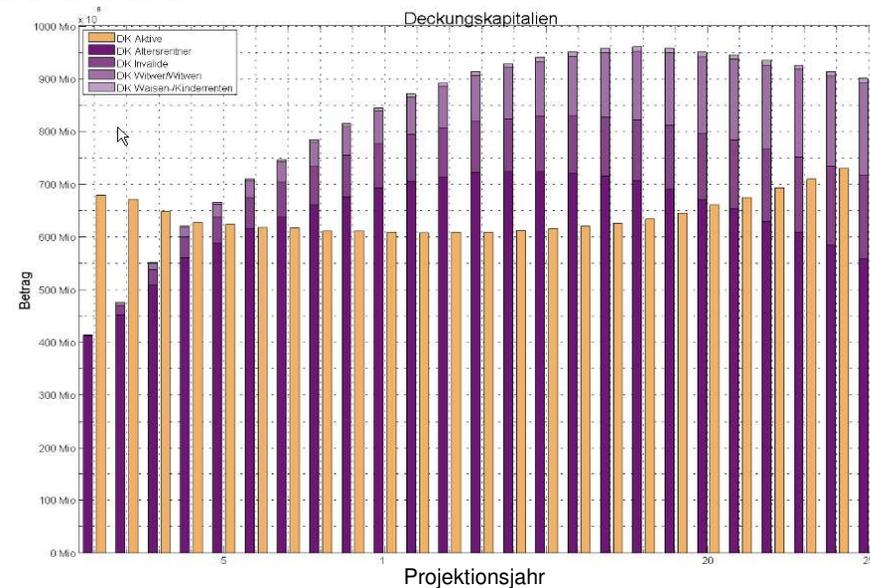


Zukünftige Entwicklung Bestandesdaten



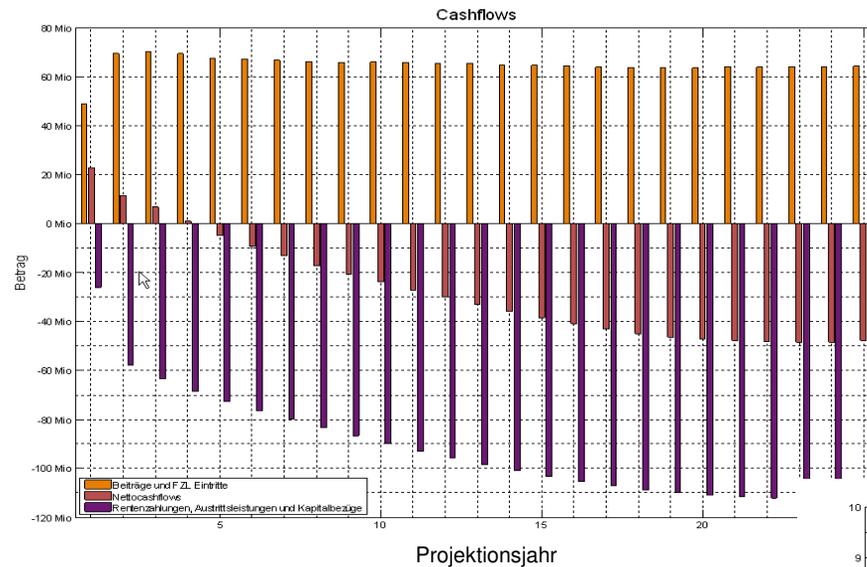
Der Rentnerbestand wächst um den Faktor 3 in 20 Jahren

Die Deckungskapitalien der Rentner werden 1.5 mal so gross wie die Altersguthaben





Zukünftige Entwicklung finanzielle Daten

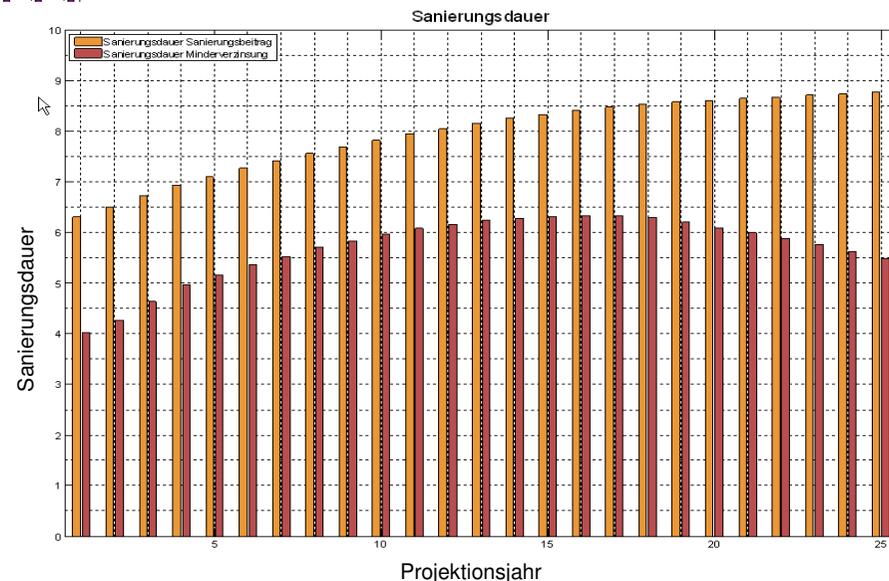


Die Sanierungsdauer steigt markant, sowohl auf der Basis von Sanierungsbeiträgen als auch auf der Basis von Nullverzinsungen.

Die Sanierungsdauer basiert auf einer 5% Unterdeckung und 3% Sanierungsbeitrag.

Die Netto Cash Flows sind bereits nach 5 Jahren negativ:
Rentenzahlungen übersteigen die Einnahmen aus Beiträgen

- ⇒ Liquiditätsplanung wird anspruchsvoller
- ⇒ Stressresistenz der Kasse nimmt ab





Konsequenzen bei Nicht-Handeln

- Die natürliche demographische Entwicklung der Kasse führt zu einer **abnehmenden strukturellen Risikofähigkeit** der Kasse mit einem Anstieg der Sanierungskosten
 - Die Kombination von zunehmenden Sanierungskosten im Unterdeckungsfall mit zunehmenden Volatilitäten führt zu immer **grösseren Risiken für Arbeitgeber und Arbeitnehmer** in Bezug auf die Durchführung der beruflichen Vorsorge der Zukunft
 - Die natürliche Entwicklung zeigt eine Verschlechterung sämtlicher Kennzahlen
- ⇒ Der Stiftungsrat setzt sich im Sanierungsfall dem „berechtigten“ Vorwurf aus, das Risiko nicht erkannt und nicht rechtzeitig die Weichen für eine **Risikominimierung** gestellt zu haben



SwissLife

So fängt Zukunft an.